



Nr. 03

Beschluss des MIT-Bundesvorstands am 17. Februar 2014

Antragsteller: Dr. Carsten Linnemann MdB

Flexibler Renteneintritt: In der Rente die richtigen Signale setzen!

Politisch werden die Weichen derzeit auf einen frühen Renteneintritt gestellt, auch wenn dieser Weg demografisch in die Sackgasse führt. Die Rente mit 63 betrifft genau den Personenkreis, auf den wir in Zukunft am wenigsten im Erwerbsleben verzichten können: Die gut ausgebildeten und erfahrenen Facharbeiter. Anstelle von Anreizen für eine Frühverrentung plädiert die MIT für einen flexiblen Renteneintritt. Hürden bei der Beschäftigung älterer Fachkräfte müssen abgebaut werden. Dazu zählen u.a.:

1. Sozialversicherung

Beschäftigte Rentner sind grundsätzlich, ungeachtet einiger Besonderheiten, sozialversicherungspflichtig. Von der Zahlung weiterer Rentenversicherungsbeiträge und von Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung sollten sie jedoch befreit werden. Diese Befreiung sollte sowohl für wiederbeschäftigte Rentner gelten, als auch optional für über die Altersgrenze hinaus Weiterbeschäftigte anwendbar sein.

2. Arbeitsrecht

Viele Unternehmen scheuen sich aus gutem Grund davor, ältere Arbeitnehmer über die Altersgrenze hinaus zu beschäftigen, weil das Sonderkündigungsrecht ausschließlich zum Renteneintritt greift. Über den Renteneintritt hinaus Weiterbeschäftigte sind danach kaum kündbar. Gemeinsame Absprachen, die Beschäftigung für einen bestimmten Zeitraum zu verlängern, sind tarifrechtlich und arbeitsrechtlich angreifbar. Deshalb sollten grundsätzlich Befristungen bei Überschreiten der Regelaltersgrenze ermöglicht werden.

3. Beamtenrecht

Bei Bundesbeamten kann der Ruhestand derzeit nur wenige Jahre, unter ganz bestimmten Voraussetzungen, hinausgezögert werden. Die Regelungen in den einzelnen Bundesländern unterscheiden sich teilweise erheblich. Bund und Länder sollten eine Weiterbeschäftigung von Beamten im Einvernehmen zwischen dem Dienstherrn und dem Beamten unbeschränkt erlauben.

Beschluss:

Der MIT-Bundesvorstand beschließt, ein Konzept für einen flexiblen Renteneintritt zu erarbeiten. Unter der inhaltlichen Federführung des Kommissionsvorsitzenden für Arbeit und Soziales, Jürgen Presser, soll das Konzept bis zum Bundesparteitag im Dezember 2014 in Köln vorliegen.